

Premiere auf dem Hauptmarkt: 1. Aktionstag der Senioren, Behinderten und Selbsthilfegruppen

Am **Sonabend, dem 19. Mai 2001, 10 Uhr**, ist es so weit und unsere Stadt erlebt eine besondere Premiere. Unter dem **Motto: „Junge und Alte - Gesunde und Kranke - eine Gesellschaft aller!“** starten Senioren, Behinderte und Selbsthilfegruppen ihren **1. Gemeinsamen Aktionstag**. Mit vereinter Power wollen die in der Stadt agierenden Verbände, Vereine, Gruppen und sonstigen Einrichtungen auf Gemeinsamkeiten und Berührungspunkte hinsichtlich ihrer Stellung in der Gesellschaft aufmerksam machen. Weitere Ziele der Aktion mit gebündelter Kraft sind ein besseres Selbstverständnis dieser Bevölkerungsgruppen und die Präsentation ihrer Leistungsangebote in der Öffentlichkeit.

„Der Zeitpunkt der ersten Gemeinschaftsveranstaltung ist gut gewählt. Stellt sie doch im ‚Internationalen Jahr der Freiwilligen‘ zweifelsohne einen Höhepunkt dar. Für die Zukunft haben wir uns als Stadtverwaltung entschlossen, gemeinsam mit den Verantwortlichen der in unserer Stadt agierenden Verbände, Vereine und Gruppen den Aktionstag fortan einmal jährlich zu organisieren“, ist von der Schirmherrin des 1. Aktionstages, Dr. Pia Findeiß, Bürgermeisterin für Soziales und Kultur, zu erfahren.

Präsentation und Miteinander

ins Gespräch kommen ist das Eine. Zu dem ist dafür gesorgt, dass den Besuchern ein abwechslungsreiches Kulturprogramm und eine reichhaltige gastronomischer Betreuung geboten wird.

Das Programm

Moderation: Magrit Sadler
10.00-10.15 Uhr: Festansprache (Dr. Pia Findeiß)
10.25-10.45 Uhr: Robert-Schumann-Konservatorium, Jazz mit Gesang (Lehrertrio)
10.55-11.25 Uhr: Modenschauen (Menschen mit Behinderung)
11.35-11.55 Uhr: AWO-Chor mit Kita „Kuschelkiste“
12.05-12.20 Uhr: Gymnastikgruppe (ESV Lokomotive)
12.30-12.50 Uhr: Musikshow der 50-er Jahre (Agentur Mona Lisa/Kinder)
12.55-13.15 Uhr: Hundeschule (Blindenschule)
13.20-13.40 Uhr: Volkslieder (westsächsischer Chorverband)
13.45-14.00 Uhr: Gesangssolistin Katja Ziener
14.10-14.25 Uhr: Rollstuhlтанz
14.35-15.05 Uhr: „Vorsicht Weiber“ Musikshow der 50-er/60-er Jahre
15.10-15.35 Uhr: Tanzmäuse (Familienzentrum)
15.40-16.05 Uhr: Modegruppe Mary Lou
16.15-16.30 Uhr: „Vorsicht Weiber“ (Rockband)

Veränderte Öffnungszeiten

Im Zusammenhang mit dem Feiertag am 24. Mai 2001 (Himmelfahrtstag) bleiben die **Ämter der Stadtverwaltung Zwickau am Freitag, dem 25. Mai ganztägig für den Besucherverkehr geschlossen**. Das betrifft die Ämter im Verwaltungszentrum, im Rathaus, in der Kolpingstr. 8 und Am Biel 1. Geöffnet haben die Friedhofsverwaltung am Hauptfriedhof von 8 - 12 Uhr und die Städtischen Bestattungsdienste im Verwaltungszentrum von 8 - 17 Uhr. Die städtischen Kultur Einrichtungen (mit Ausnahme des Robert-Schumann-Hauses) sowie die Sport- und Freizeistätten sind geöffnet. Darüber hinaus haben das Amt für Statistik

und Wahlen und das Einwohnermeldeamt wegen der Auslegung des Wählerverzeichnisses bis 11 Uhr geöffnet.

Zusätzliche Öffnungszeiten am 23. Mai:
Folgende Ämter sind in der Zeit **von 8 - 12 Uhr** geöffnet:
Amt für Statistik und Wahlen, Stadtkasse, Kfz-Zulassungsstelle im Straßenverkehrsamt, Amt für öffentliche Ordnung, Einwohnermeldeamt, Standesamt, Umweltamt, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt, Schulverwaltungsamt, Kulturamt, Sozialamt, Jugendamt, Gesundheitsamt und Wohnungsamt.

Solar-Förderprogramm

Vorbehaltlich der Haushaltsbestätigung ist auch in diesem Jahr geplant, Fördermittel für Maßnahmen zum Einsatz von Solartechnologien zur Verfügung zu stellen.

Anträge auf Zuwendungen können in der Stadtverwaltung Zwickau, Umweltamt, untere Immissionsschutzbehörde, Haus 3, Zimmer 306 oder 307, Werdauer Str. 62 in 08056 Zwickau in Empfang genommen werden. Förderfähig sind dabei:

1. Die Errichtung von thermischen Solarkollektoren zur

Brauchwassererwärmung und Raumheizung und
2. die Errichtung von Photovoltaikanlagen mit einer installierten Spitzenleistung ab 1 KWpeak (Wattpeak-Nennleistung der Solarmodule nach Herstellerangaben).

Antragsberechtigt sind dabei Hausbesitzer, Mieter und Pächter von Wohneigentum. Näheres regelt hierbei auch das den Antragsformularen beigegefügte Merkblatt. Gefördert werden ausschließlich Maßnahmen in der Stadt Zwickau.

Freibäder wieder geöffnet

Gestern wurde in Zwickau die Freibadsaison eröffnet und die Bäder in Planitz, Pölbitz und Crossen laden wieder zum Besuch ein:

Strandbad Planitz

Am Strandbad 1, Tel. 79 64 89 und 79 59 33
Öffnungszeit: täglich von 9 bis 20 Uhr (Einlass bis 19 Uhr)
Wassertemperaturen:
Sprung- und Schwimmbecken 21 °C
Wellen- und Nichtschwimmerbecken 24 °C
Massage- und Planschbecken 30 °C
Eintrittspreise:
Erwachsene 6,00 DM
Ermäßigte 3,00 DM
Zehnerkarte 54,00 DM
Zehnerkarte (erm.) 27,00 DM
Saisonkarte 120,00 DM
Saisonkarte (erm.) 60,00 DM

Volksbad Pölbitz

Am Anger 1, Tel.: 29 44 19 und 29 32 80
Öffnungszeit: täglich von 9 bis 20 Uhr (Einlass bis 19 Uhr)
Eintrittspreise:
Erwachsene 5,00 DM
Ermäßigte 2,50 DM
Zehnerkarte 45,00 DM
Zehnerkarte (erm.) 22,50 DM
Saisonkarte 90,00 DM
Saisonkarte (erm.) 45,00 DM

Freibad Crossen

Birkengrundbach abs., Tel.: 47 80 30
Öffnungszeit: täglich von 9 bis 20 Uhr (Einlass bis 19 Uhr)
Eintrittspreise:
Erwachsene 3,50 DM
Ermäßigte 2,00 DM
Zehnerkarte 31,50 DM
Zehnerkarte (erm.) 18,00 DM
Saisonkarte 60,00 DM
Saisonkarte (erm.) 30,00 DM



Anlässlich des „Tages der offenen Tür“ im Johannisbad Zwickau am 5. Mai 2001 wurde ein Denkmal zu Ehren Dr. Samuel Schlobigs vor dem Siechenhaus übergeben.

Foto: Pressebüro

54. Internationale Friedensfahrt

Morgen: Etappenankunft auf dem Dr.-Friedrichs-Ring

Fahrerfeld erreicht gegen 16 Uhr die Robert-Schumann-Stadt

Morgen ist es endlich soweit: Die 54. Internationale Friedensfahrt macht mit der Ankunft der Königsetappe Plzen - Zwickau Station in unserer Stadt. Für die vielen radsportbegeisterten Zwickauer wird diese Etappenankunft sicher zu einem ganz besonderen Erlebnis werden.

Das Programm (Platz der Deutschen Einheit, Dr.-Friedrichs-Ring, Schillerstraße)

ab 13 Uhr: Jazz-Band Blamu
14-15.45 Uhr: Zwickauer Sportvereine präsentieren sich auf der MDR-Show-Bühne
14.30-15 Uhr: Endausscheid Kleine Friedensfahrt auf dem Dr.-Friedrichs-Ring

4. Zwickauer Inline-Tag und Westsächsischer Städtelauf Chemnitz - Glauchau - Zwickau am 20. Mai 2001:

Anmeldungen laufen auf Hochtouren

Check up unerlässlich - Kräfte realistisch einschätzen

Reges Interesse für den Westsächsischen Städtelauf Chemnitz-Glauchau-Zwickau am 20. Mai 2001! Bei den Organisatoren gehen jetzt ständig Anfragen über die Strecke und den Ablauf der Veranstaltung ein. Besonders bemerkenswert: Sehr viele Interessenten aus entfernteren Regionen z.B. aus Bayern oder Brandenburg, informieren sich im Internet über das bevorstehende Ereignis.

Rechtzeitig anmelden!

Zahlreiche Teilnehmer haben sich bereits für den Lauf über die gesamte Distanz von ca. 55 km eingeschrieben. Ebenfalls großen Zuspruch finden aber auch die kürzeren Varianten von Chemnitz Theaterplatz (Start 10 Uhr) bis Gröna über eine Distanz von ca. 9 km und von Glauchau nach Zwickau über eine Distanz von ca. 18 km. Apropos Anmeldungen: Wer

teilnehmen will, sollte sich umgehend in die Startlisten einschreiben. Denn nur so kann sichergestellt werden, dass am 20. Mai 2001 auch ausreichend Shuttlebusse zur Verfügung gestellt werden können. Zu beachten: Die Teilnahme am Gesamtlauf über 55 km ist nur mit Voranmeldung möglich.

Eigene Kräfte realistisch beurteilen!

Damit die Teilnahme am Lauf nicht zur übermäßigen Strapaze mit ungewollten Folgeerscheinungen wird, sollte jedermann, bevor er sich für eine Distanz entscheidet, folgende Hinweise beachten: Die Gesamtstrecke ist vom Profil und der Länge her für sportlich trainierte und geübte Fahrer geeignet. Auch bei der Ausrüstung sollte Wert auf das richtige Material gelegt werden, erforderlich sind Fitness-Skates. Die kürzeren Streckenabschnitte sind für alle Hobbyfahrer geeignet.



schachtstraße, Reichenbacher Straße, Humboldtstraße und Teichstraße. Von der Teichstraße biegen die Friedensfahrer in den Dr.-Friedrichs-Ring ein, wo in Höhe Platz der Deutschen Einheit die 7. Etappe der 54. Internationalen Friedensfahrt enden wird.

Die Zielankunft

Mit der Ankunft der Fahrer auf dem Dr.-Friedrichs-Ring wird ab 16.20 Uhr gerechnet. Auf einer Super-Videowand des MDR am Platz der Deutschen Einheit kann die Schlussphase der insgesamt 209 km langen Königsetappe mitverfolgt werden. Die Siegerehrung findet unmittelbar nach der Rennentscheidung im Zielbereich auf der MDR-Show-Bühne statt.

Heute im Zwickauer Pulsschlag

Inhaltsübersicht

Bekanntmachungen

- Öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und die Erteilung von Wahlscheinen für die Oberbürgermeisterwahl am 10. Juni 2001 sowie für die etwaige Neuwahl am 24. Juni 2001 in der Stadt Zwickau **Seite 2**
- Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Zwickau zur Umdeutung der Einziehung des östlichsten Teilstückes des Ulmenweges in Streichung des östlichsten Teilstückes des Ulmenweges aus dem Bestandsverzeichnis des Rettungszweckverband Westsachsen: Einladung zur Verbandsversammlung **Seite 2**
- Regional-Wasser-/ Abwasser-Zweckverband Zwickau/ Werdau: Bekanntmachung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2001 **Seite 2**
- Zweckverband Abfallwirtschaft Zwickau: Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2001 **Seite 2**
- Zweckverband Abfallwirtschaft Zwickau: Einladung zur Verbandsversammlung **Seite 2**

Ausschreibungen

- Ausführung zur denkmalgerechten Sanierung des Pavillons der Gründerzeit „Muldenwarte“ **Seite 3**
- Ausführung von Bauleistungen - Muldenpromenade **Seite 3**
- Baumaßnahme an der Feuerwache Zwickau **Seite 3**
- Stellenausschreibung der Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau: Projektmanager/in **Seite 3**

Informationen

- Zum Kriegsende vor 56 Jahren: Das Leben unter sowjetischer Besatzung **Seite 3**
- Auftaktveranstaltung zum KULTURSOMMER 2001 **Seite 4**

Sitzungstermine

Ortschaftsrat Cainsdorf

am 16. Mai 2001, 19.30 Uhr, Rathaus Cainsdorf, Beratungsraum
Aus der Tagesordnung:
Verschiedenes
- Vorbereitung der Wahl des Ortsvorstehers

Ortschaftsrat Mosel

am 17. Mai 2001, 19 Uhr, Rathaus Mosel, Dänkritzter Straße 21
Aus der Tagesordnung:
Beschlussfassung
- Angelegenheiten des Stadtteiles - Verwendung von eingestellten Mitteln
Einwohnerfragestunde

Ortschaftsrat Rottmannsdorf

am 17. Mai 2001, 19 Uhr, ehem. Gemeindeamt Rottmannsdorf
Aus der Tagesordnung:
Einwohnerfragestunde
Beschlussfassung
- Durchführung des Dorffestes; hier: Beschluss über Programmgestaltung

Bau- und Verkehrsausschuss

am 22. Mai 2001, 16 Uhr, Verwaltungszentrum, Haus 9, Zimmer 212/213
Aus der Tagesordnung:
Beschlussfassungen
- Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr im Zentrum/Nordvorstadt
- Vorhabensbeschluss zum Bauvorhaben „Hochwasserschutz Stadt Zwickau - Marienthaler Bach“, Erweiterung Durchlass Marienthaler Straße und Speicher Marienthaler Straße
- Vergabe Planungsleistungen „Hochwasserschutz Stadt Zwickau - Marienthaler Bach“, Erweiterung Durchlass Marienthaler Straße und Speicher Marienthaler Straße Leistungsphasen 5-9

Ortschaftsrat Schlunzig

am 22. Mai 2001, 19 Uhr, Bürgerhaus Schlunzig, Am Feuerwehrhaus 6
Aus der Tagesordnung:
Beschlussfassung
- Vermietung des Vereinshauses im OT Schlunzig an Vereine, Verbände und Veranstalter
Wahl
- Wahl des Ortsvorstehers

Hinweis: Interessierte Einwohner sind zu den Ortschaftsratssitzungen und zum öffentlichen Teil der Stadtrats- und Ausschusssitzungen herzlich eingeladen. Die Tagesordnung wird jeweils 3 Tage vor Sitzungstermin ortsüblich bekannt gegeben, d. h. an den Bekanntmachungstafeln im Rathaus, Hauptmarkt 1 (Flur rechts) sowie im Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62 (Eingangsbereich Werdauer Straße) öffentlich ausgehängt.

Öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses

Am 17. Mai 2001, 17.00 Uhr findet **im Verwaltungszentrum, Haus 9, Zimmer 212/213** die öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses statt. **Thema:** Entscheidung über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge für die Wahl zum Oberbürgermeister am 10. Juni 2001 in der Stadt Zwickau

Bis zum Ende der Einreichungsfrist am 14.05.2001 wurden 4 Wahlvorschläge eingereicht (CDU, PDS, SPD, NPD). Der Wahlvorschlag der NPD wurde am 14.05.2001 fristgemäß zurückgezogen.

Zwickau, den 15.5.2001
Kubosch
Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses der Stadt Zwickau

Öffentliche Bekanntmachung

über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und die Erteilung von Wahlscheinen für die Oberbürgermeisterwahl am 10. Juni 2001 sowie für die etwaige Neuwahl am 24. Juni 2001 in der Stadt Zwickau

- Das Wählerverzeichnis für die Wahlbezirke der Stadt Zwickau liegt in der Zeit **vom 21. Mai bis 25. Mai 2001** während der üblichen Dienststunden und am 22. Mai 2001 bis 18.00 Uhr in der *Stadtverwaltung Zwickau, Verwaltungszentrum (Einwohnermeldeamt), Haus 3, Zimmer 101/102, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau*, zu jedermanns Einsicht aus. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Der Wahlberechtigte kann verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist der Tag seiner Geburt unkenntlich gemacht wird. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat. Für eine gegebenenfalls erforderlich werdende Neuwahl wird dasselbe Wählerverzeichnis benutzt; eine nochmalige Auslegung findet nicht statt.
 - Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist, spätestens am 25. Mai 2001 bis 11.00 Uhr, bei der *Stadtverwaltung Zwickau, Verwaltungszentrum (Einwohnermeldeamt), Haus 3, Zimmer 101/102, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau*, Einspruch einlegen oder Antrag auf Berichtigung stellen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
 - Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 19. Mai 2001 eine Wahlbenachrichtigung. In der Wahlbenachrichtigung ist vermerkt, für welche Wahlen sie gilt. Die Benachrichtigung ist mit einem Vordruck für die Erteilung eines Wahlscheines für die Oberbürgermeisterwahl am 10. Juni 2001 und eines Wahlscheines für die etwaige Neuwahl am 24. Juni 2001 verbunden. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
 - Wer einen Wahlschein für die Oberbürgermeisterwahl hat, kann an der Wahl
 - durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk der Stadt Zwickau
 - oder
 - durch Briefwahl teilnehmen.
 - Ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter erhält auf Antrag einen Wahlschein, wenn a) er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grund außerhalb seines Wahlbezirks aufhält, b) er seine Wohnung in einen anderen Wahlbezirk verlegt hat und nicht in das Wählerverzeichnis des neuen Wahlbezirks eingetragen worden ist, c) er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann.
 - Ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter erhält auf Antrag einen Wahlschein, wenn a) er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig bis zum 25. Mai 2001, 11.00 Uhr die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen, b) sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Auslegungsfrist entstanden ist, c) sein Wahlrecht im Widerspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis des Oberbürgermeisters gelangt ist.
 - Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum Freitag, den 8. Juni 2001, 18.00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Zwickau mündlich (persönlich) - aber nicht fernmündlich - oder schriftlich beantragt werden. Die Wahlscheinstelle befindet sich: Stadtverwaltung Zwickau, Verwaltungszentrum, Haus 2, Zimmer 121-123, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 4.2. Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen.
 - Aushändigung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen Die Wahlscheine und - sofern nicht anders beantragt - die Briefwahlunterlagen erhält der Wahlberechtigte in der Regel persönlich. Die Ausgabe von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für die erste Wahl am 10.06.2001 erfolgt ab 28.05.2001. An einen anderen als den Wahlberechtigten persönlich dürfen die Wahlscheine und die Briefwahlunterlagen nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung ausgehändigt werden und auch nur dann, wenn die drei nachstehenden Voraussetzungen erfüllt sind:
 1. der Nachweis vorliegt, dass wegen der Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann
 2. die Berechtigung zur in Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird
 3. die Übersendung der Unterlagen durch die Post oder die amtliche Überbringung zeitlich nicht mehr möglich ist.
 - Briefwahl Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit den Wahlscheinen zugleich die Briefwahlunterlagen:
 - einen amtlichen Stimmzettel
 - einen amtlichen gelben Wahlumschlag
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehene Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.Wer durch Briefwahl wählt,
 - kennzeichnet persönlich und unbeobachtet den Stimmzettel,
 - legt den gekennzeichneten Stimmzettel in den amtlichen Wahlumschlag für die Briefwahl und klebt den Wahlumschlag zu,
 - unterschreibt die auf dem Wahlschein vorgedruckte „Versicherung an Eides Statt zur Briefwahl“ unter Angabe von Ort und Datum der Unterzeichnung,
 - steckt den zugeklebten amtlichen Wahlumschlag **und** den mit der unterschriebenen Versicherung an Eides Statt versehenen Wahlschein einzeln in den amtlichen Wahlbriefumschlag,
 - verschließt den Wahlbriefumschlag und
 - übermittelt den Wahlbrief durch die Post oder auf andere Weise der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle.Die Stimmabgabe ist nur gültig, wenn
 - in der unteren Hälfte des Wahlscheines die „Versicherung an Eides Statt zur Briefwahl“ mit der Unterschrift versehen ist,
 - der Wahlschein nicht im Wahlumschlag für die Briefwahl liegt, sondern mit diesem im Wahlbriefumschlag steckt,
 - der Wahlbrief spätestens bis zum Wahltag 18.00 Uhr bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle eingeht.Der Wahlbrief braucht nicht freigemacht zu werden, wenn er im Bundesgebiet im amtlichen Wahlbriefumschlag als einfacher Brief zur Post gegeben wird. Wahlbriefe, die außerhalb des Bundesgebietes oder nicht im amtlichen Wahlbriefumschlag oder unter Inanspruchnahme einer besonderen Versendungsform (z.B. Eilzustellung, Einschreiben, Luftpost) versandt werden, sind freizumachen. Wahlbriefe können auch auf der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden. *Besondere Hinweise für die Stimmabgabe behinderter Wähler* Wähler, die nicht schreiben oder lesen können oder durch körperliche Gebrechen gehindert sind, ihre Stimme allein abzugeben, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. In diesem Fall muss die Hilfsperson die „Versicherung an Eides Statt zur Briefwahl“ unterzeichnen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie durch Hilfeleistung von der Wahl eines anderen erlangt hat.
 - Erteilung von Wahlscheinen und Briefwahl für eine etwaige Neuwahl am 24.06.2001
 - Die für die Oberbürgermeisterwahl am 10. Juni 2001 erstellten Wählerverzeichnisse sind auch für eine etwaige Neuwahl des Oberbürgermeisters am 24. Juni 2001 maßgebend. In den Wählerverzeichnissen werden die erst für die etwaige Neuwahl Wahlberechtigten gesondert aufgeführt.
 - Die Wahlbenachrichtigung für die Oberbürgermeisterwahl am 10. Juni 2001 gilt auch für die etwaige Neuwahl am 24. Juni 2001.
 - Für die Erteilung von Wahlscheinen und die Briefwahl gelten die unter Punkt 4 bis 6 gemachten Angaben sinngemäß mit folgenden Maßgaben:
 - a) Wahlscheine können von im Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum Freitag, den 22. Juni 2001, 18.00 Uhr mündlich (persönlich) - aber nicht fernmündlich - oder schriftlich beantragt werden.
 - b) Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.
 - c) Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 4.2. Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.
- Wichtiger Hinweis:**
Ein Wahlscheinantrag kann sowohl
a) nur für die Oberbürgermeisterwahl am 10. Juni 2001
b) nur für die etwaige Neuwahl am 24. Juni 2001
c) für beide Wahlen zusammen
gestellt werden.
Wer den Wahlscheinantrag auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung verwendet und nur für die erste Wahl am 10. Juni 2001 oder nur für die zweite Wahl am 24. Juni 2001 einen Antrag stellt, erhält mit den Briefwahlunterlagen seine Wahlbenachrichtigung zur Verwendung bei einer etwaigen Neuwahl oder bei der ersten Wahl zurück.
Die Ausgabe von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für die etwaige Neuwahl erfolgt frühestens ab dem 15. Juni 2001. Beim Postversand ist zu beachten, dass der Wahlbrief spätestens mit der letzten Briefkastenleerung, dem Freitag vor der Wahl, befördert werden kann.
Es empfiehlt sich, den Wahlscheinantrag frühzeitig zu stellen und den Wahlbrief rechtzeitig zur Post zu geben.
Der Wahlbrief muss spätestens am Wahltag 18.00 Uhr bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle eingegangen sein.
Zwickau, den 16.05.2001
Vettermann, Bürgermeister Bauen und Wohnen in Vertretung des Oberbürgermeisters

Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Zwickau

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Zwickau zur Umdeutung der Einziehung des östlichsten Teilstückes des Ulmenweges in Streichung des östlichsten Teilstückes des Ulmenweges aus dem Bestandsverzeichnis

Der Bau- und Verkehrsausschuss hat in seiner Sitzung vom 24.04.2001, auf Grundlage von § 47 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. September 1998 (BGBl. I S. 3050) und § 8.6 der Hauptsatzung der Stadt Zwickau in der zur Zeit gültigen Fassung, folgenden Beschluss gefasst:
Die am 02.12.1998 veröffentlichte Allgemeinverfügung „Einziehung des östlichsten Teilstückes des Ulmenweges“ wird, gemäß § 47 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), in die Allgemeinverfügung „Streichung des östlichsten Teilstückes des Ulmenweges aus dem Bestandsverzeichnis der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze der Stadt Zwickau“ umgedeutet. Die Begründung und ein Plan, aus dem die Lage der betroffenen Grundstücke ersichtlich wird, können im Tiefbauamt der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Zimmer 1104, während der Dienstzeiten eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Umdeutung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Zwickau, Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, (Postanschrift: Stadtverwaltung Zwickau, Postfach 200933, 08009 Zwickau) einzulegen.

Zwickau, den 02.05.2001
Vettermann
Bürgermeister Bauen und Wohnen

Zweckverband Abfallwirtschaft Zwickau

Haushaltssatzung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Zwickau für das Haushaltsjahr vom 01.01.2001 - 31.12.2001 vom 28.02.2001

Aufgrund von § 58 des SächsKomZG und § 74 der SächsGemO hat die Verbandsversammlung am 22. Februar 2001 nach öffentlicher Auslage folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2001 beschlossen:

§ 1	
Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit:	
1. den Einnahmen und Ausgaben von je	7.240.430 DM
davon im Verwaltungshaushalt	5.133.930 DM
im Vermögenshaushalt	2.106.500 DM
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) von	1.250.000 DM
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von	0 DM
§ 2	
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt für die Verbandkasse auf	100.000 DM
§ 3	

Gemäß § 60 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) vom 19. August 1993 und § 15 der Verbandssatzung wird für den Verwaltungshaushalt eine Umlage in Höhe von 480.000 DM festgesetzt. Maßstab für die Berechnung der Umlage ist die Einwohnerzahl der beigetretenen entsorgungspflichtigen Körperschaften des Verbandes per 31.12.1999. Gemäß § 2 der Vereinbarung zwischen dem Zweckverband Abfallwirtschaft Zwickau und der Stadt Zwickau zur Finanzierung des Abschlusses der Deponie Halde 10 vom 09.06.1999 wird eine Umlage zur Finanzierung der Kreditaufnahme in Höhe von 52.420 DM erhoben.

Werdau, den 28.02.2001
Otto
Verbandsvorsitzender

Die Haushaltssatzung 2001 des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Zwickau wurde mit Bescheid des Regierungspräsidium Chemnitz vom 26.03.2001, AZ: 21.8-2241.10/2001/ZV-19 rechtsaufsichtlich genehmigt. Die Bekanntmachung erfolgt aufgrund des § 76 Abs. 4 SächsGemO mit dem Hinweis, dass die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2001 in der Zeit vom **Donnerstag, den 17. Mai 2001 bis Freitag, den 25. Mai 2001** in den Räumen der Geschäftsstelle des Zweckverbandes, Markt 39, 08412 Werdau, während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme ausgelegt sind.

31. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Zwickau

am Dienstag, dem 22.05.2001, 17.00 Uhr, im Rathaus, Zwickau, Hauptmarkt 1, Zimmer 309

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung durch den Verbandsvorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der vorliegenden Tagesordnung
4. Protokollkontrolle
5. Fragestunde für Bürgerinnen und Bürger
6. Nachträgliche Bekanntmachung von Beschlüssen
7. Beratung und Beschluss Nr. 07/01 zur Umlage VwHH und zu Zuweisungen VmHH für die Haushaltsplanung 2002
8. Beratung und Beschluss Nr. 08/01 zur Entschädigungssatzung des ZAZ
9. Sonstiges / Informationen

Werdau, den 28.02.2001
Otto
Verbandsvorsitzender

Öffentliche Zustellungen

Für Herrn , zu-	Für Herrn , zu-
letzt wohnhaft: Eduard-Soermus-Straße 44, 08062 Zwickau, liegt beim Rechtsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 211, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit:	letzt wohnhaft: Oitzmannsstraße 51, 08060 Zwickau, liegt beim Rechtsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 210, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit:
Bescheid vom: 24.04.2001 Az.: 88.54961.6/42 Dieses Schriftstück kann in der vorgenannten Dienststelle von Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr, Montag bis Donnerstag von 13.00 bis 15.30 Uhr und Dienstag von 13.00 bis 17.30 Uhr in Empfang genommen werden. Zwickau, 07.05.2001 Rechtsamt der Stadt Zwickau	Bescheid vom: 19.04.2001 Az.: 88.59606.3/43 Dieses Schriftstück kann in der vorgenannten Dienststelle von Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr, Montag bis Donnerstag von 13.00 bis 15.30 Uhr und Dienstag von 13.00 bis 17.30 Uhr in Empfang genommen werden. Zwickau, 07.05.2001 Rechtsamt der Stadt Zwickau

Einladung zur Verbandsversammlung

Am Montag, dem **28. Mai 2001, 16.00 Uhr**, findet in der Berufsfeuerwehr Zwickau, Crimmitschauer Str. 35, Sitzungsraum, die Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes „Westsachsen“ statt.

Tagesordnung:
- öffentlicher Teil -

1. Eröffnung der Verbandsversammlung durch den Verbandsvorsitzenden
 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 3. Benennung von 2 Verbandsräten für die Unterzeichnung der Niederschrift
 4. Feststellung der vorliegenden Tagesordnung
 5. Bestätigung der Niederschrift der Verbandsversammlung vom 30.11.2000
 6. Beschluss zur Neufassung der Verbandssatzung des Rettungszweckverbandes „Westsachsen“
 7. Beschluss über den Vertrag zur Durchführung der Notfallseelsorge/Krisenintervention im Verbandsgebiet des Rettungszweckverbandes „Westsachsen“
 8. Vergabe der Leistung nach VOL zur Beschaffung von 2 Notarzteinsatzfahrzeugen
 - 8.1. Beschluss über die Vergabe Los-Nr. 1: Grundfahrzeug
 - 8.2. Beschluss über die Vergabe Los-Nr. 2: Ausbau und Ausstattung
 9. Vergabe der Leistung nach VOL zur Beschaffung von 3 Krankentransportwagen
 - 9.1. Beschluss über die Vergabe Los-Nr. 1: 2 KTW - Grundfahrzeuge ohne Hochdach
 - 9.2. Beschluss über die Vergabe Los-Nr. 2: 1 KTW - Grundfahrzeug mit Hochdach
 - 9.3. Beschluss über die Vergabe Los-Nr. 3: 2 KTW - Ausbau und Ausstattung
 - 9.4. Beschluss über die Vergabe Los-Nr. 4: 1 KTW - Ausbau und Ausstattung mit Hochdach
 10. Vergabe der Leistungen nach VOL zur Beschaffung von 5 Rettungswagen
 - 10.1. Beschluss über die Vergabe Los-Nr. 1: 2 RTW - Grundfahrzeuge ohne Automatikgetriebe
 - 10.2. Beschluss über die Vergabe Los-Nr. 2 : 3 RTW - Grundfahrzeuge mit Automatikgetriebe
 - 10.3. Beschluss über die Vergabe der Leistung Ausbau und Ausstattung von 5 RTW
 11. Beschlussfassung über die Abberufung von Mitgliedern des Rettungsdienstbereichsbeirates
 12. Beschlussfassung über die Bestellung von Mitgliedern des Rettungsdienstbereichsbeirates
- Sonstiges - nichtöffentlicher Teil -

Zwickau, 20.04.2001
Eichhorn
Verbandsvorsitzender

Zwickauer Energieversorgung GmbH

Auslegung Geschäftsbericht 2000

Der Geschäftsbericht der Zwickauer Energieversorgung GmbH für das Jahr 2000 liegt in den Geschäftsräumen der Gesellschaft in Zwickau, Bahnhofstraße 4, aus.
Zwickau, 16.05.2001
-Die Geschäftsführung-

Regional-Wasser/Abwasser-Zweckverband Zwickau/Werdau

Bekanntmachung des Regional-Wasser/Abwasser-Zweckverbandes Zwickau/Werdau über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2001 vom 27.04.2001

Die nachstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2001 wird bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Teile. Sie wurde dem Regierungspräsidium Chemnitz vorgelegt. Innerhalb des Vorlageverfahrens erfolgte keine Beanstandung durch das Regierungspräsidium Chemnitz. Die Auslegung der Haushaltssatzung einschließlich des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2001 des Regional-Wasser/Abwasser-Zweckverbandes Zwickau/Werdau erfolgt in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes, 08066 Zwickau, Erlmühlenstraße 15, Haus E, 2. Stock, Zimmer 205, während der allgemeinen Dienstzeiten. Der Zeitpunkt der Auslegung wird in der „Freien Presse“ jeweils in den Lokalteilen, die im Gebiet der Verbandsmitglieder erscheinen, bekannt gemacht.

Zwickau, den 27.04.2001
Baumann
Verbandsvorsitzender

Haushaltssatzung des Regional-Wasser/Abwasser-Zweckverbandes Zwickau/Werdau für das Haushaltsjahr 2001 vom 27.04.2001

Aufgrund § 58 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) vom 19. August 1993 (SächsGVBl. S.815,ber.S.1103), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 25. Juni 1999 (SächsGVBl.S.398), in Verbindung mit § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Neufassung vom 14. Juni 1999 (SächsGVBl. Nr. 13), hat die Verbandsversammlung am 2. März 2001 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2001 beschlossen:

§ 1	
Der Haushaltsplan wird festgesetzt	
1. im Verwaltungshaushalt	
in den Einnahmen auf	8.683.228 DM
in den Ausgaben auf	8.683.228 DM
im Vermögenshaushalt	
in den Einnahmen auf	10.213.000 DM
in den Ausgaben auf	10.213.000 DM
2. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigungen) von	0 DM
3. Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.	

§ 2	
Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2001 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.700.000 DM festgesetzt.	

§ 3	
Folgende Umlagen werden festgesetzt:	
Umlage - Verwaltungshaushalt	6.815.348 DM
Umlage - Verwaltungshaushalt	305.080 DM

Diese Haushaltssatzung tritt mit Beginn des Haushaltsjahres in Kraft.

Zwickau, den 27.04.2001
Baumann
Verbandsvorsitzender

Information des Umweltamtes

Zur neuen Abfallgebührensatzung:

Die Mindestliterzahl Restabfall

Auch in dieser Ausgabe informiert das Umweltamt über eine weitere Neuerung der Abfallgebührensatzung. Im Mittelpunkt der dritten Folge steht die Mindestliterzahl Restabfall. Nach § 7 der geltenden Abfallgebührensatzung ist ab dem **01.01.2002** jeder Benutzungspflichtige verpflichtet, jährlich eine *Leistungsgebühr Restabfall* in Höhe der festgelegten Mindestliterzahl zu bezahlen.

Die festgelegte Mindestliterzahl beträgt pro Jahr und pro Person 240 l. Diese Abfallmenge entspricht einer Mindestleistungsgebühr von 21,24 DM. Mit der festgelegten Mindestliterzahl Restabfall und der damit verbundenen Mindestleistungsgebühr soll eine regelmäßige Inanspruchnahme der städtischen Abfallentsorgungseinrichtungen gewährleistet werden.

Was beinhaltet die Mindestleistungsgebühr?

Folgende Leistungen sind in der Gebühr enthalten:

- Bereitstellung der Abfallbehälter,
- Einsammlung und Transport der Restabfälle,
- Behandlung, Lagerung und Ablagerung der Restabfälle,
- Erfassung von Altpapier,
- Schadstofffassung.

Die Gebühr beinhaltet weiterhin eine bestimmte Anzahl (je nach Behältergröße unterschiedlich) von Entleerungen vorhandener Abfallbehälter im Jahr. Entleerungen, die über diese Mindestliterzahl Restabfall hinaus erfolgen, werden zusätzlich berechnet.

Wer muss die Gebühr bezahlen?

Jeder Benutzungspflichtige, der mit Haupt- oder Nebenwohnsitz in der Stadt Zwickau an die öffentliche Abfallentsorgung angeschlossen ist. Auch Minderjährige sind gebührenpflichtig, wobei hier die Erziehungsberechtigten als Gesamtschuldner haften.

Zum besseren Verständnis: Die Mindestliterzahl Restabfall für einen 3-Personen-Haushalt beträgt 720 l (3 x 240 l = 720 l). Diese 720 l entsprechen einem

Mindestleistungsgebührenbetrag von 63,72 DM (3 x 21,24 DM = 63,72 DM). Dieser Mindestleistungsgebührenbetrag wird im folgenden Jahr den tatsächlich angefallenen Restabfallentsorgungen gegenübergerechnet.

Wie erfolgt die Gebührenberechnung?

Ab dem 01.01.2002 erfolgt die Abrechnung aller Restabfallgebühren über ein Identifikationssystem. Das heißt, bis zu diesem Zeitpunkt müssen alle in der Stadt aufgestellten Restabfallbehälter mit einer entsprechenden Identifikation ausgerüstet sein, nach der dann die Abrechnung und die Erstellung der Gebührenbescheide durch die Stadtverwaltung erfolgt. Damit ist ab dem *01.01.2002* auch die *Müllmarke nicht mehr anzuwenden*.

Wer empfängt den Bescheid?

Bescheideempfänger ist jeder in der Stadt Zwickau melderechtlich erfasste Einwohner, ob mit Haupt- oder Nebenwohnsitz. Bei Haushalten werden die Bescheide zusammengefasst und dem Haushaltsvorstand zugeleitet.

Welche Ermäßigungsgründe gibt es?

- Mit einem formgebundenen, schriftlichen Antrag können Gebührenschuldner die Ermäßigung der Mindestliterzahl Restabfall beantragen, wenn sie:
1. zugleich an die städtische Bioabfallsammlung angeschlossen sind oder alle Bioabfälle auf dem von ihnen benutzten Grundstück selbst kompostieren (Pacht- oder Mietgärten sind *kein Ermäßigungsgrund*);
 2. mehr als 6 Monate im Jahr (berücksichtigt werden nur zusammenhängende Zeiträume von mindestens 4 Tagen) tatsächlich von ihrem Hauptwohnsitz in Zwickau abwesend sind;
 3. mit Nebenwohnsitz in

Zwickau gemeldet sind und am Hauptwohnsitz bereits Abfallgebühren bezahlen; In den Ermäßigungsstatbeständen 1. und 3. verringert sich die Mindestliterzahl auf *120 l pro Person und pro Jahr*. Im Ermäßigungsstatbestand 2. verringert sich die Mindestliterzahl auf *die Monate ihrer Anwesenheit* in der Stadt Zwickau.

Beispiel: Die Mindestliterzahl beträgt 240 l/Person. Das entspricht einer Mindestleistungsgebühr von 21,24 DM (0,0885 DM/l). Der Gebührenschuldner ist nur 3 Monate im Jahr in Zwickau anwesend. Somit beträgt seine anteilige Gebührenschuld 5,31 DM (240 l : 12 Monate x 3 Monate anwesend = 60 l x 0,0885 DM/l = 5,31 DM).

Was ist bei Antragstellung zu beachten?

Der Antrag auf Reduzierung der Mindestliterzahl Restabfall ist schriftlich (formgebunden) bis zum 31. Oktober des jeweiligen Kalenderjahres bei der Stadtverwaltung Zwickau, Umweltamt zu stellen.

- Mit der Antragstellung sind alle Unterlagen vollständig beizufügen, die erforderlich sind, den jeweiligen Ausnahmetatbestand nachzuweisen. Dies **können sein**:
- Arbeitsverträge;
 - Bestätigung des Arbeitgebers über Montage oder auswärtige Tätigkeit;
 - Belege für Hotel, Pension, Campingplätze;
 - Studienbescheinigungen;
 - Bescheinigung über Grundwehrdienst;
 - Bescheid über die Befreiung vom Benutzungszwang der Bioabfallentsorgung usw.

Wo gibt es die Antragsformulare?

In der Stadtverwaltung Zwickau, entweder im Verwaltungszentrum, Werdauer Str. 62, oder im Rathaus, Hauptmarkt 1 in Zwickau. *Für weitere Fragen stehen die Mitarbeiter/innen des Umweltamtes, Sachgebiet Abfallwirtschaft unter Tel. 83 36 75 gern zur Verfügung.*

Information des Umweltamtes

Zum „Tag des Baumes“ 2001

Die Esche ist der Baum des Jahres



Am 25. April jeden Jahres wird der „Tag des Baumes“ begangen. Der Baum ist Sinnbild des Wachstums, des Jahreszyklus, der Gegenwart und der Zukunft und des Schutzes für die uns umgebende Welt.

Der „Baum des Jahres“ 2001 ist die Esche. Die gemeine Esche (Fraxinus excelsior) erreicht einen Stammdurchmesser von bis zu 2 Metern und eine Höhe von über 40 Metern. Die Kronen dieser Bäume sind kugelförmig ausgeprägt und ihre Rindenfarbe ist silbern bis aschgrau. Das Höchstalter einer Esche beträgt 250 bis 300 Jahre. Ihr Verbreitungsgebiet umfasst Europa - nördlich bis Schottland, westlich bis Nordspanien und im Osten bis an die Wolga. Sie ist ebenso im Süden Italiens, in Griechenland, im Kaukasus sowie in Kleinasien beheimatet.

Das große Verbreitungsgebiet ist auf ihre hohe Anpassungsfähigkeit an die verschiedensten Standortverhältnisse mit ausreichender Nährstoffversorgung zurück zu führen. Begünstigt wird dies durch ein

Wurzelgeflecht im oberen Bodenbereich (ca. 20 cm Tiefe). An den Zweigen besitzt die Esche in der Regel elf gegenständige elliptische Fiederblätter, die oberseits dunkelgrün, unterseits hellgrün gefärbt sind. Eschenblätter reagieren durch Drehen und Biegen auf die Lichtverhältnisse. Die Esche ist die am spätesten austreibende heimische Baumart (Mai/Juni). Ihre Blühfähigkeit setzt nach etwa 30 Jahren ein. Ihre dunkelroten Blüten können zwittrig oder eingeschlechtig sein und stehen in Rispen. Diese erscheinen vor den Blättern im März bis April. Im Herbst fallen die Blätter meist unverfärbt vom Baum und zersetzen sich am Erdboden schnell. Sie sind damit bodenverbessernd, humusbildend und sorgen für ein reges Bodenleben. Früher war Eschenlaub ein wichtiges Winterfutter für das Vieh und wurde deshalb im Sommer geschnitten und getrocknet. Die ca. 3 cm langen Früchte sind Flügelnüsse, die im September bis Oktober vom Wind bis zu 120

m vom Mutterbaum weggetragen werden. Die Samen sind meist keimhemmend und liegen bis zu 2 Jahren im Boden, bevor sie keimen. Die Sämlinge vertragen zuerst viel Schatten, währenddessen die Esche später mehr Licht braucht. Dabei stellt sie das Dickenwachstum zugunsten des Höhenwachstums zurück und verzichtet fast völlig auf Verzweigung. Das Holz der Esche zählt zu den wertvollen Hölzern. Es ist hart und zäh, dabei jedoch elastisch und biegsam. Es wird deshalb gern für Sportgeräte, Werkzeugstiele, Möbel und Furniere genutzt. In der Heilkunde stellt man Tee aus den Blättern und aus der Rinde her. Auch in der Mythologie hat es die Esche zu „Weltruhm“ gebracht. So kennt man sie z. B. als Weltenesche Yggdrasil in der Edda-Sage, bei den Kelten verkörpert sie die Macht des Wassers und hierzulande kennt man viele „Wetter-sprüche“, die mit Eschen in Zusammenhang gebracht werden.

KULTURSOMMER 2001 im Waldpark Zwickau-Weißborn

Auftaktveranstaltung mit dem Jugendblasorchester Zwickau e. V.

Zur Eröffnung des KULTURSOMMER 2001 spielt **am Sonntag, dem 20. Mai 2001 von 15 bis 17 Uhr auf der Waldbühne im Waldpark Zwickau-Weißborn** das Jugendblasorchester Zwickau. Die jungen Musikanten vom Scheffelberg kommen gern nach Weißborn, denn sie finden dort immer ein zahlreiches, aufgeschlossenes Publikum. Das Jugendblasorchester Zwickau fühlt sich den Gästen verpflichtet und wird mit einem abwechslungsreichen Konzertprogramm antreten. Die böhmische Polka oder

Marschklänge werden ebenso wenig fehlen wie die Bohemian-Rhapsodie der Gruppe „Queen“, Teile aus Händels „Feuerwerksmusik“ erklingen neben dem Zigeunerchor aus Verdis Oper Troubadour. Sogar der berühmte amerikanische Geisterzug zwischen Chatanooga und Atlanta wird über die Bühne donnern und mit der Titelmelodie aus dem Kultfilm „Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten“ werden sich viele Gäste an den legendären Gert Fröbe erinnern. Von keinem Klangkörper erwartet der Zuhörer eine solche

Vielseitigkeit wie von einem Blasorchester. Ob klassisch oder modern, ob Unterhaltung- oder festliche Musik, ob Rockballade oder Barockmusik, von einem guten Blasorchester erwartet man heute all diese Facetten. Auf der Waldbühne werden die Zuhörer des Jugendblasorchesters Zwickau das breite musikalische Spektrum erleben.

Das nächste Konzert findet am Pfingstsonntag, dem 3. Juni 2001 mit den „Zwickauer Stadtmusikanten“ von 15 bis 17 Uhr auf der Waldbühne statt.

SERVICE

Bildung
Ratsschulbibliothek Lessingstr. 1, Tel. 83 42 22, Mo 10-17 Uhr; Di 8-19 Uhr; Mi/Do 8-17 Uhr; Fr 8-15 Uhr.
R.-Schumann-Konservatorium Crimmitschauer Straße; Tel. 21 57 91, Kammersuksaal
Stadtarchiv Lessingstr. 1, Tel. 83 47 01, Mo bis Do 8-12 Uhr, 13-16 Uhr; Di 8-12 Uhr, 13-17.30 Uhr (Benutzung nach Absprache auch Fr 8.30-11.30 Uhr möglich).
Stadtbibliothek <i>Erwachsenenbibliothek</i> Dr.-Friedrichs-Ring 19, Tel. 24 16 51/28 10 22, Mo, Di, Do, Fr 10-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr. <i>Kinderbibliothek</i> Boestr. 23, Tel. 29 70 11, Mo, Mi, Do, Fr 10-17 Uhr, Sa 9-13 Uhr. <i>Zweigstelle Neuplanitz</i> Neuplanitzer Str. 72, Tel. 78 10 15, Di 13-18 Uhr, Fr 10-16 Uhr; <i>Zweigstelle Eckersbach</i> Jähnschule, Saluststr. 4, Tel. 47 44 38, Mo 13-18 Uhr, Do 9-14 Uhr. <i>Zweigstelle Marienthal</i> Marienthaler Str. 40 (Hochhaus), Tel. 57 25 44, Di, Fr 13-18 Uhr, Do 9-14 Uhr. <i>Zweigstelle Rottmannsdorf</i> Do 16-18 Uhr. <i>Zweigstelle Cainsdorf</i> Kirchstraße, Di 10-12 Uhr, 13-17 Uhr, Do 10-12, 13-16 Uhr. <i>Zweigstelle Mosel</i> K.-Kippenhahn-Str. 1a, Mo, Do 14-17 Uhr.
Volkshochschule „M. A. Nexö“ Katharinenstr. 18, Tel. 21 36 55, Geschäftszeit: Mo bis Do 8-12 Uhr, 13-18 Uhr; Fr 8-12 Uhr.
Kultur
Angebote des Kulturamtes <i>Haus der Modellbahn</i> Crimmitschauer Str. 16, Tel. 83 41 03 (Kulturamt), Mo 14.30-16 Uhr; Seniorengymnastik mit Musik; Mi 16-17.30 Uhr: Kindertanz; Mi 15-17 Uhr: Klöppeln (14-tägig) im Städtischen Museum. <i>Pulverturm</i> Mo 14-16 Uhr: Kreatives Schreiben (z. Zt Mi in der Galerie am Dom) <i>Galerie am Dom</i> Mi 17-19 Uhr: Zeichenzirkel

Automobilmuseum „August Horch“ Walther-Rathenau-Str. 51; Tel. 3 32 38 54, Di bis Do 9-17 Uhr; Sa, So 10-17 Uhr; Sonderführung nach Vereinbarung, Arbeitsräume von August Horch...
Buntes Zentrum Zwickau e. V. Kleine Biergasse 3, Tel. 2 77 21 23.
Galerie am Domhof Domhof 2, Tel. 21 56 87, Di bis Do 10-18 Uhr; Fr 10-13 Uhr; Sa 10-17 Uhr; So 15-18 Uhr, Ausstellungen zeitgenössischer Kunst; Konzerte; Lesungen; Kleinkunstbühne; Ausstellungen außer Haus; Verkaufsabteilung mit Werken regionaler Künstler: Schmuck, Keramik, Grafik, Plastik und Gemälde;
Sitz und Geschäftsstelle: Kunstverein e. V.; Förderstudio für Malerei und Grafik; Förderstudio Literatur e. V. (Schreibwerkstatt, Autorenkreis, Poetenstammtisch); Fotoklub, Kommunales Kino „Casa Blanca“ e. V.; Komponisten; Gesellschaft für christl.-jüdische Zusammenarbeit.
Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Leipziger Str. 182, Tel. 2 40 13, Di, Mi 9-12.30 Uhr, 13-15 Uhr; Do 14-18 Uhr, Robert-Schumann-Haus Hauptmarkt 5, Tel. 21 52 69, <i>Forschungs- und Gedenkstätte</i> Archiv, Museum, Kammersuksaal, Biografische Ausstellung in acht Räumen
Städtisches Museum Lessingstr. 1, Tel. 83 45 01, Di, Do, So 10-18 Uhr; Mi 10-20 Uhr; Fr 10-13 Uhr; Sa 13-18 Uhr; Mo geschlossen Für Gruppen mit Voranmeldung auch außerhalb der Zeiten geöffnet.
<i>Museumspädagogische Angebote für Schulen sowie Führungen nach telefonischer Vereinbarung: Dr. Lutz Mahnke; Tel. 03 75/83 45 25. ständige Ausstellungen:</i> - Malerei und Grafik des 15. bis 20. Jahrhunderts; - Spätgotische und Frühbarocke Plastik des westsächsischen Raumes; - Stadtgeschichte; - Mineralogie/Geologie. Sonderausstellung: „Spannung“ - Ausstellung von Studenten der WHZ, Fachbereich Angewandte Kunst, Schneeberg (bis 24.6.)

„Spätromantische Idylle. Das Erzgebirge in der Malerei von Meno und Bernhard Mühlh.“ (bis 10.6.) <i>Zentrum für Industrie- und Sozialgeschichte</i> Walther-Rathenau-Straße 51, (im Automobilmuseum) Tel. 3 32 24 49 und 3 32 38 54, Führungen: von 6-18 Uhr nach telefonischer Voranmeldung geöffnet: Di, Do 9-17 Uhr, Sa/So 10-17 Uhr. Theater Plauen/Zwickau gGmbH Infotelefon: 83 46 33 Ticket-Service: 83 46 47 Besucherservice: 83 46 32 <i>Gewandhaus</i> (Hauptmarkt), Ticket-Service: ab 10 Uhr <i>Puppentheater</i> (Gewandhausstraße), Vorstellungskasse: Tel. 83 46 56 <i>Theater in der Mühle (TiM)</i> (Gewandhausstr. 7), Vorstellungskasse: Tel. 83 46 04 <i>Kleine Bühne</i> (im Puppentheater), Tourist Information Zwickau Hauptstraße 6, Tel. 83 52 70 Mo bis Fr 9-18.30 Uhr, Sa 10-16 Uhr.

Rat und Hilfe

Kinder- und Jugendbüro Hauptstr. 44, 08056 Zwickau, Tel. 83 51 49, Di 8-12, 13-18 Uhr; Do 8-12 Uhr, 13-15 Uhr. Beratungsstelle Jugendberufshilfe Hauptstr. 44, Tel. 83 51 89, Mo, Mi, Do 8-12 Uhr, 12.30-15.30 Uhr; Di 8-12 Uhr, 13-17.30 Uhr; Fr 7-11 Uhr. Jugendamt Verwaltungszentrum, Werdauer Str. 62, Haus 7, Mo 8-12 Uhr; Di 8-12 Uhr, 13-17.30 Uhr; Do 8-12 Uhr, 13-15.30 Uhr. <i>Hilfe zur Erziehung</i> , Tel. 83 51 12, <i>Jugendgerichtshilfe</i> , Tel. 83 51 20, <i>Kinder- und Jugendschutz</i> , Verwaltungszentrum, Haus 4, Tel. 83 51 62 Beratungsstelle des Gesundheitsamtes Verwaltungszentrum, Werdauer Str. 62 (Haus 4), Beratung zu sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV/AIDS, Prostitution, Telefon/Anrufbeantworter: 83 53 79, Beratungsmöglichkeiten HIV/AIDS-Testabnahmen sowie kostenlose Kondomvergabe vom 15. bis 20. Lebensjahr,

Infotehk: Mo, Di, Do 8-11.30 Uhr, Mo 13-14 Uhr, Di 13-17.30 Uhr, Do 13-15.30 Uhr, Fr 8-11 Uhr, außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung. Untersuchungen für Prostituierte nach Vereinbarung. Behindertenbeauftragter der Stadt Zwickau Haus der Gesundheit, Max-Pechstein-Str. 29, Raum 14, Tel.: 83 53 46, Fax: 83 53 47 2./3. Di. im Monat, 10-12 Uhr (Haus der Gesundheit); letzter Di., 10-12 Uhr (Verwaltungszentrum, Haus 1, Zimmer 214) AIDS-Hilfe Westsachsen e. V. Hauptstr. 10 (II. Stock) Tel.: 0375/2 30 44 65; Fax: 0375/3 53 13 70, Anonyme persönliche und telefonische Beratung: Di 13-20 Uhr und nach Vereinbarung Beratungstelefon anonym: 03 75/29 33 00, Verschiedene Selbsthilfegruppen (SHG): - SHG „Betroffenenbetreuung“ (HIV-Positive/AIDS-Kranke und Angehörige), Tel.: 0173/7 17 01 14 - SHG „Safer use“ (Betroffene illegalen Drogenkonsums) Tel.: 0173/71 70 114 - SHG „Elli's“ (Betroffene Eltern/Angehörige zu illegalen Drogen); Tel.: 0177/3 62 86 29 Treff: mittwochs alle 2 Wochen, 17.30 Uhr in der AIDS-Hilfe Westsachsen e. V., Hauptstr. 10 - SHG „ju.L.S. e. V.“ (Junge Lesben - Bi-Schwule und Interessierte), Tel.: 0177/6 78 50 57 Treff: montags ab 18 Uhr in der AIDS-Hilfe Westsachsen e. V., Hauptstr. 10 Haus der Gesundheit Max-Pechstein-Str. 29, Tel. 83 53 32. Verbraucherzentrale Sachsen e. V. Beratungsstelle Zwickau, Dr.-Friedrichs-Ring 65, Tel. 29 42 79, Fax 29 42 78, Mo 14-18 Uhr, Mi 9-13 Uhr; Do 15-19 Uhr, Fr 9-13 Uhr Telefonberatung: Mo, Mi, Do 10-18 Uhr unter 01 90/7 97 71-1. Polizeidirektion Zwickau Lessingstr. 17-21, Tel. 42 80, Fax 42 81 06. <i>Kriminalpolizeiinspektion</i> Lessingstr. 17-21, Tel. 4 28 22 34, Fax 42 81 06. <i>Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle</i> Tel. 4 28 25 91, Fax 42 81 06. Polizeirevier Zwickau/Ost und

Bürgerpolizist Alter Steinweg 17, Tel. 4 45 80, Fax 4 45 81 06. Polizeirevier Zwickau/West und Bürgerpolizist Lessingstr. 17-21, Tel. 42 81 02, Fax 42 81 08.
--

Sport

Freibäder <i>Strandbad Planitz</i> Am Strandbad 1, Tel.: 79 64 89 und 79 59 33 tgl. 9-20 Uhr (Einlass bis 19 Uhr) <i>Volksbad Pölbitz</i> Am Anger 1, Tel.: 29 44 19 und 29 32 80 tgl. 9-20 Uhr (Einlass bis 19 Uhr) <i>Freibad Crossen</i> Birkengrundbach abseits, Tel.: 47 80 30 tgl. 9-20 Uhr (Einlass bis 19 Uhr) Schwimmhallen <i>Schwimmhalle II, Flurstraße</i> Tel. 29 22 64. Öffnungszeiten: Mo 10-13.30 Uhr, 16-21.30 Uhr; Di 8-11 Uhr (Senioren), 11-22.30 Uhr; Mi 8-20 Uhr; Do 8-11 Uhr (Senioren), 11-21.30 Uhr; Fr 8-20.30 Uhr; Sa 7-14.30 Uhr; So 7-14.30 Uhr (Warmbaden) Einlass jeweils bis 90 min. vor Hallenschluss. <i>Johannisbad, Johannisstraße 16</i> Tel. 27 25 60, Mo, Mi 10-22 Uhr; Di, Do 8-22 Uhr; Fr 10-23 Uhr; Sa 9-23 Uhr; So 9-21 Uhr <i>Sauna Johannisbad:</i> Mo 10-22 Uhr (Frauen); Di 10-16 Uhr (Männer); 16-22 Uhr (gemischt); Mi/Do 10-22 Uhr (gemischt); Fr 10-23 Uhr (gemischt); Sa 9-23 Uhr (gemischt); So 9-21 Uhr (gemischt) Stadtsporthub Haus der Vereine, Crimmitschauer Str. 16a, Tel. 81 89 11-0
--

Verwaltung

Bürgerberatungsstellen <i>Verwaltungszentrum, Haus 2</i> Zimmer 113, Tel. 83 10 57, Mo bis Do 8-12 Uhr, 13-15.30 Uhr, Di 13-17.30 Uhr, Fr 8-11 Uhr. <i>Stadtteil Rottmannsdorf</i> (ehem. Gemeindeamt), Mo (14-tägig) 16-18 Uhr, mit Infotehk. <i>Stadtteil Hartmannsdorf</i> (ehem. Gemeindeamt), Di (14-tägig) 16-18 Uhr.
--

<i>Stadtteil Crossen</i> (ehem. Gemeindeamt), Rathausstraße 9, Öffnung Rathaus: Di 9-12 Uhr, 13-18 Uhr; Do 9-12 Uhr. Sprechzeiten der Ortsvorsteher <i>Stadtteil Cainsdorf</i> OV Klaus-Dieter Martin, 08124 Cainsdorf, Lindenstr. 1a, Tel. 66 11 68, Di 9-12 Uhr, 13-17 Uhr, Do 9-12 Uhr, 13-16 Uhr. <i>Stadtteil Crossen</i> OV Walter Seifert, 08129 Crossen, Rathausstr. 9, Tel. 47 80 31/32, Di 10-12 Uhr; 16-18 Uhr und nach Vereinbarung. <i>Stadtteil Mosel</i> OV in Traude Kallinich, 08129 Mosel, Dänkritzter Str. 21, Tel. 83 18 50, Di 9-12 Uhr, 13-17.30 Uhr, Öffnung Stadtteilverwaltung: Mo, Di, Do, Fr 8-12 Uhr; Di 17.30 Uhr; Do 13-15.30 Uhr. <i>Stadtteil Oberrothenbach</i> OV Dr. Carsten Schick, 08129 Oberrothenbach, Lindenplatz 1, Tel. 037604/22 02, jeweils am Tag der Ortschaftsratsitzung, gewöhnlich einmal im Monat dienstags, 17-18 Uhr. Öffnungszeiten der Stadtteilverwaltung: Mo 9-11 Uhr; Di 9-11 Uhr und 13-18 Uhr; Do 9-11 Uhr und 13- 15.30 Uhr <i>Stadtteil Rottmannsdorf</i> OV Gerhard Kehle, Rottmannsdorfer Hauptstr. 32, (ehem. Gemeindeverw.), Tel. 78 63 38, Mo (14täg.) 16-18 Uhr. <i>Stadtteil Schlunzig</i> OV Werner Hildebrand, 08138 Schlunzig, Dorfstr. 7, Tel. 037604/22 14, Di 14-17 Uhr. Bauaktenarchiv Verwaltungszentrum, Werdauer Str. 62, (Haus 5, Eingang B); Tel. 836007, Di 8-12 Uhr, 13-17.30 Uhr; Do 8-12 Uhr, 13-15.30 Uhr und nach Vereinbarung. Gutachterausschuss Verwaltungszentrum, Werdauer Str. 62, Haus 5, Telefon 83 62 11, Di 8-12 Uhr, 13-17.30 Uhr; Do 8-12 Uhr, 13-15.30 Uhr und nach Vereinbarung. Schiedsstelle Verwaltungszentrum, Werdauer Str. 62, Haus 2, Zi. 114 Schiedsbezirk Zwickau-Nord: 1. und 3. Montag im Monat, 16-18 Uhr; Schiedsbezirk Zwickau-Süd: 2. und 4. Montag im Monat, 16-18 Uhr; Tel.: 83 30 60.
--

<i>Der Oberbürgermeister der Stadt Zwickau gratuliert:</i>
zum 98. Geburtstag <i>am 18. Mai</i> Curt Burkhardt
zum 97. Geburtstag <i>am 21. Mai</i> Frida Carl
zum 95. Geburtstag <i>am 29. Mai</i> Anna Reinhardt
zum 90. Geburtstag <i>am 18. Mai</i> Dora Seifert
<i>am 20. Mai</i> Charlotte Kleinstück
<i>am 21. Mai</i> Irmgard Hilbert
<i>am 26. Mai</i> Elisabeth Krause
zum Ehejubiläum 50 Jahre verheiratet (goldene Hochzeit) <i>am 17. Mai</i> Gerda und Eberhart Hähnel
<i>am 19. Mai</i> Frieda und Heinrich Ahnert
Ellen und Johannes Fleischer
Sigrid und Hans Georgi
Charlotte und Ernst Hauschild
Ingeburg und Karl Huster
Marianne und Wolfgang Kutscher
Jutta und Lothar Müller
Helga und Achim Pytel
Gertraude und Manfred Schober
Ingeburg und Hubert Senft
Ruth und Alfred Ubl
<i>am 24. Mai</i> Ursula und Albrecht Winkler
<i>am 26. Mai</i> Gisela und Wilhelm Klockow
Erika und Günter Sobotta
<small>*) soweit im Melderegister des Einwohnermeldeamtes erfasst</small>

Notizen

Ratsschulbibliothek geschlossen

Am 18. Mai 2001 bleibt die Ratsschulbibliothek, Lessingstraße 1, ganztägig für den Besucherverkehr geschlossen.

Bürger sollen Meinung sagen: Variante 1 oder 2?

Wie stellen sich Zwickauer Bürger das als Textilkaufhaus geplante Gebäude in der Inneren Plauenschen Straße 33 (ehemals Deutsche Bank) vor? Zur Diskussion stehen die zwei erstplatzierten von insgesamt sechs Entwürfen, erstellt von Architekten und Planungsbüros, die an einem Gutachterverfahren teilnahmen, dass die Stadt Zwickau und die HOMA Projekt GmbH durchführten. Die Modell sind **nach bis zum 21. Mai 2001 im Rathaus-Foyer** zu sehen. Wer sich an der Entscheidungsfindung beteiligen will, sollte eine in der Ausstellung ausliegende Karte ausfüllen. Damit nimmt man zugleich an einer Gewinnverlosung teil. Es winken 500 DM und eine Einladung zur Grundsteinlegung.

ZWICKAUER PULSSCHLAG

im Internet unter: www.zwickau.de/pulsschlag.htm

ZWICKAUER PULSSCHLAG

nächste Ausgabe: 23. Mai 2001

IMPRESSUM

Zwickauer Pulsschlag
Amtsblatt der Stadt Zwickau
12. Jahrgang, 10. Ausgabe

Herausgeber: Stadt Zwickau, Oberbürgermeister Rainer Eichhorn
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz, Zwickauer Blick, Hauptstraße 13, 08056 Zwickau, Tel. (03 75) 54 93 00, Fax (03 75) 54 93 02
Redaktion: Pressebüro der Stadtverwaltung Zwickau, Hauptmarkt 1, PF 200933, 08009 Zwickau, Tel. (03 75) 83 18 10/12, Fax (03 75) 83 18 99; Verantwortlich: Angelika Michaelis, Dirk Häuser. Das Amtsblatt erscheint in der Regel vierzehntäglich mittwochs kostenlos für alle Haushalte der Stadt und ist außerdem an den Informationen von Verwaltungszentrum und Rathaus, in den Stadtteilverwaltungen sowie in der Tourist Information Zwickau kostenlos erhältlich. Die Zeitung und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.